



Bitte helfen Sie mit, die vielfältigen Lebensräume unserer Naturschutzgebiete im Rheinisch-Bergischen Kreis zu erhalten und zu schützen. Nur wenn diese Regeln beachtet werden, können die Naturschutzgebiete auch in Zukunft ein Ort für alle Erholungssuchende bleiben!

Sollten Sie an einer geführten Wanderung teilnehmen, halten Sie sich an die Anweisungen der Wanderführerinnen und Wanderführer. Aufgrund ihrer fachlichen Qualifikation und örtlichen Kenntnisse können sie Ihnen zusätzlich viele Informationen über die Naturschutzgebiete vermitteln.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe!  
Wir wünschen Ihnen eindrucksvolle Naturerlebnisse.

Weitere Informationen zu den Naturschutzgebieten finden Sie auf der Homepage des Rheinisch-Bergischen Kreises.



[www.rbk-direkt.de](http://www.rbk-direkt.de)

## Natur und Landschaft

Kreisfläche: 437,3 km<sup>2</sup>

Gesamtfläche Landschaftsschutzgebiete: 279,60 km<sup>2</sup>

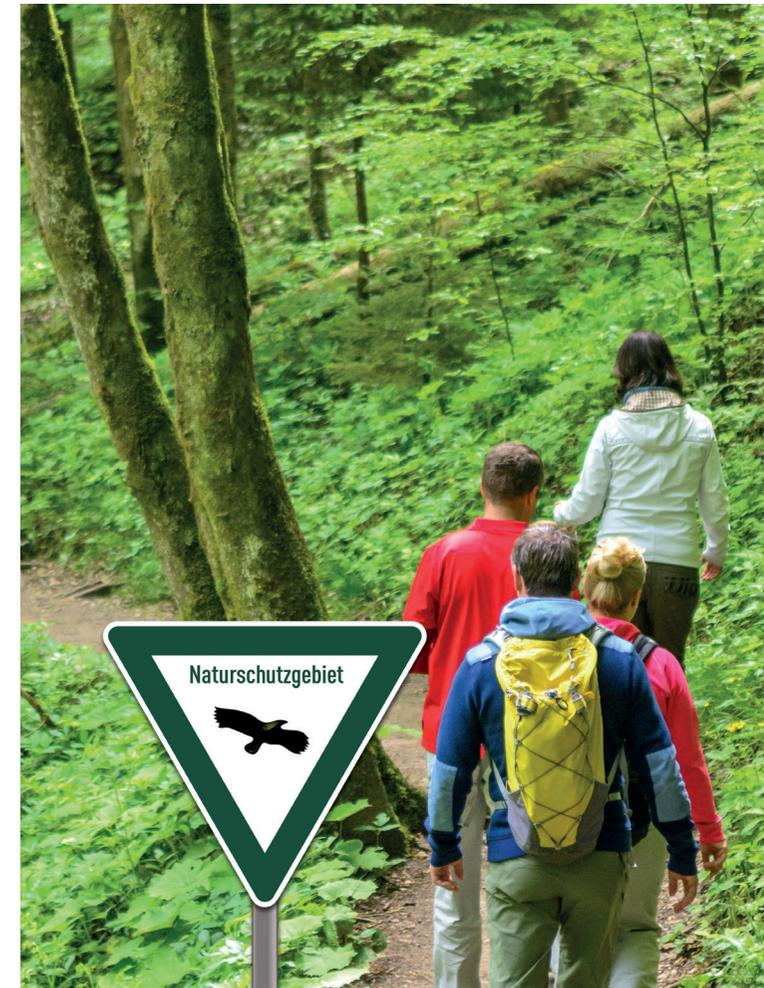
Anteil Landschaftsschutzgebiete an der Kreisfläche: 63,94 %

Anzahl Naturschutzgebiete: 71

Gesamtfläche Naturschutzgebiete: 56,74 km<sup>2</sup>

Anteil Naturschutzgebiete an der Kreisfläche: 12,98 %

Quellen: Kreisverwaltung Rheinisch-Bergischer Kreis/Amt für Planung und Landschaftsschutz -67-; Amt für Liegenschaftskataster und Geoinformation -62-  
Stand: Dezember 2017



Unterwegs im  
Naturschutzgebiet  
So verhalten Sie sich richtig

Rheinisch-Bergischer  Kreis

In Kooperation mit



Wo Heimat Wurzeln hat!



Wald und Holz NRW



Regionalforstamt  
Bergisches Land



BSRB  
Biologische Station  
Rhein-Berg



Impressum: Rheinisch-Bergischer Kreis, Der Landrat, Referat für Presse und Kommunikation, Am Rübezahlwald 7, 51469 Bergisch Gladbach, Tel.: 02202 13-0, Fax: 02202 13-102497, [www.rbk-direkt.de](http://www.rbk-direkt.de), E-Mail: [info@rbk-online.de](mailto:info@rbk-online.de), Verantwortlicher Redakteur: Alexander Schiele, Fotos aus Titelmontage: © AROchau/Fotolia.com, JeDo/Fotolia.com, Foto Blumen und Wald: © Anton Luhr, Foto Pilze: © Biologische Station Rhein-Berg, Foto Mülleimer: © romanruzicka/Fotolia.m, Foto Radfahrer: © Calado/Fotolia.com, Layout: Werbeagentur LAWRENZ | [www.qualitaeter.de](http://www.qualitaeter.de), Stand: Mai 2019



## Liebe Besucherinnen und Besucher der Naturschutzgebiete,

in über 70 Naturschutzgebieten im Rheinisch-Bergischen Kreis haben Sie die Möglichkeit, die Schönheit der Natur aus nächster Nähe zu entdecken. Die Naturschutzgebiete sind jedoch vor allem Lebensraum für seltene Pflanzen und stellen Rückzugsorte für viele Tierarten dar. Sie dienen der sogenannten „stillen Erholung“ und unterliegen einem strengen Schutz.



## Bitte beachten Sie folgende Regeln:

### Bleiben Sie auf dem Weg

→ Bleiben Sie ausschließlich auf ausgeschilderten Wegen und Pfaden und gehen Sie, wenn es die Situation erfordert, an Engstellen hintereinander. Dadurch schützen Sie den Lebensraum von seltenen und gefährdeten Pflanzen- und Tierarten. Fahrradfahren ist ebenfalls nur auf ausgeschilderten Wegen und Pfaden gestattet. Durch Geländefahrten abseits der Wege werden die sensiblen Naturräume stark beeinträchtigt.



### Hunde als Begleiter

- Hunde müssen an die Leine genommen werden. Sie werden von Vögeln und anderen wild lebenden Tieren als Feinde angesehen und lösen bei ihnen Fluchtreaktionen aus. Dies kann Unfälle oder aber die Trennung von Jungtieren und Eltern zur Konsequenz haben.
- Achten Sie darauf, dass Ihre Hunde keinen Kot hinterlassen. Die Hinterlassenschaften der Hunde führen dazu, dass seltene, an nährstoffarme Böden angepasste, Pflanzenarten verdrängt werden. Zudem führt der Kot auf Acker- und Grünlandflächen, auf denen Nahrungsmittel angepflanzt werden, zu Problemen bei der Verwertung des Ernteguts sowie zu Erkrankungen der Nutztiere.



### Ruhezonen respektieren

→ Verhalten Sie sich leise. Dadurch kann die Störung von Tieren vermieden werden.

### Pflanzen und Pilze stehen lassen

→ Bitte pflücken Sie keine Pflanzen und sammeln Sie keine Pilze. Einige dieser Arten sind landesweit gefährdet oder vom Aussterben bedroht. Zudem erfreuen sich andere Besucherinnen und Besucher ebenfalls an ihrem Anblick.

### Gastgeber Natur

- Bitte behandeln Sie die Natur mit gebührendem Respekt. Baden, Zelten, Grillen oder Lagerfeuer führen zu Beeinträchtigung der Tier- und Pflanzenwelt und sind daher verboten.
- Bitte werfen Sie keinen Abfall in die Landschaft. So erhalten Sie die Natur für weitere Besuche.

